Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Dezember 2022 bis Februar 2023

EVANGELISCHE KIRCHE IN BOCHUM

Liebe Gemeinde!

Wir alle fragen uns: Wie wird der Winter? Dieser Winter?

Wie wird das Wetter? Was macht Corona mit uns? Müssen wir viel heizen? Wie entwickeln sich die Preise? Was können wir uns noch leisten? Was kommt weltpolitisch auf uns zu? Was sollen wir Weihnachten, Silvester und im neuen Jahr machen?

Vieles bleibt – auch aus unserer Sicht – unsicher, aber hinsichtlich des letzten Punkts können wir Ihnen helfen und Planungssicherheit ermöglichen:

In diesem Gemeindebrief, der Sie vom 1. Advent bis Ende Februar begleiten soll, finden Sie dafür Anregungen: Vielfältige Gottesdienste – mit Herzblut vorbereitet, regelmäßige Gruppentreffen, aber auch Einzelveranstaltungen und Besonderheiten wie das „QueRuDi“.

Wir freuen uns, Sie dann im Ev. Hustadtzentrum oder im Thomaszentrum begrüßen zu können.

Ihre
Claudia Sarawara

Inhalt

Begrüßung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Geistliches Wort	3
Winterkirche	4
Kirchmeister gesucht!	4
Schutzkonzept Sexualisierte Gewalt	5
Tauffest 2023	5
Fahrt nach Bad Kösen	6
Dank an Christian Uhlig	8
Einladung zum Thomas-Frühstück	8
Alltag im Familienzentrum	9
Dank an Elke Becker	9
Neues Chorprojekt	10
Geschenke-Aktion	10
Licht-Momente & Werwolf	11
Adventsfeier für Ältere	11
Schmücken & Singen für Familien	11
Gottesdienste	12
Weihnachtsfeier der Kita TZ	14
Weihnachten in der Gemeinde	14
Altjahrsabend und Neujahr	14
Weihnachtsmarkt in Stiepel	15
Reise nach Jerusalem	16
Veranstaltungen	17
Thermoskannengespräche	18
Kreativtreff	19
Running Dinner QueRuDi	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20
Impressum und Bildnachweise	21
Gemeindestiftung	22
Biodiversität auf dem Friedhof	23
Kontakte	24

Jahreslosung 2023: Du bist ein Gott, der mich sieht. 1. Mose 16,13

Wie sehr hätte ich es mir gewünscht, dass sie mich sieht! Damals im Tanzkurs, ich war siebzehn, und Karin war die Frau meines Herzens. Immer wieder suchte ich ihren Blick, aber vergeblich. Frustrierend, nicht gesehen zu werden, kein Ansehen zu haben. Was tun Menschen nicht alles, um bemerkt zu werden? Unser Besitz, Aussehen, Styling rufen manchmal: bemerke mich, sieh mich! Wir alle brauchen es, angesehen zu werden.

Viele Menschen sind in der Corona-Zeit im Dunkeln verschwunden. Da war das Sich-Sehen auf digitalen Plattformen nur ein schwacher Ersatz. Die im Dunkeln sieht man nicht. Frustrierend!

Die Augen sind unser wichtigstes Sinnesorgan, und wie schlimm ist es, wenn sie nicht sehen können. Aber selbst die schärfsten Augen können nicht sehen, wenn sie im Dunkeln sind. Sie brauchen Licht. Ohne Licht ist es frustrierend.

Gott aber bringt in der Bibel Licht ins Dunkle. Die Hirten in der Weihnachtsgeschichte saßen im Dunkeln. Sie hatten wenig Ansehen und waren dem Wetter, den wilden Tieren und der Dunkelheit ausgeliefert. Aber ausgerechnet ihnen erhellt Gott durch seine Engel den Blick: Sie sind die ersten, die den neugeborenen Gottessohn sehen.

Im ersten Mosebuch wird Hagar in die Wüste geschickt, weil sie ihrer Herrin Sarai Ansehen stiehlt. Aber Gott findet sie durch seinen Engel in ihrer Not und rettet sie. Ihr gehen die Augen auf und sie erkennt: Du bist ein Gott, der mich sieht. Das ist die Jahreslosung 2023.

Meinen wir nicht, Gott ist ferne und er sieht uns nicht. Nein, seine Augen sehen uns. Aber das kann auch bedrohlich klingen. Neulich beerdigte ich eine 100-jährige Frau, deren Lebensmotto war: Gott sieht alles. Was für uns wie eine bedrohliche Kontrolle klingt, war für sie die Geborgenheit der Begleitung durch ihren Herrn.

Gott schaut uns an, nicht mit den Augen des vernichtenden Richters, sondern mit den Augen der Liebe. Wir sind sein Augapfel. Er behütet uns.

Eine gesegnete Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein behütetes Jahr 2023 wünscht Ihnen

Ihr

Christian Zimmer

Winterkirche

Wie bei Privatleuten und in der Industrie steigen auch in der Gemeinde die Energiekosten.

Die Heizkosten für unsere beiden Zentren betrugen bisher rund 8000 Euro. Da wir hier mit einer Verdreifachung rechnen müssen, hat das Presbyterium beschlossen, Energie zu sparen.

Am Anfang des neuen Jahres gilt daher das Konzept der Winterkirche. Dazu heizen wir bis Palmsonntag für alle Gottesdienste und Gruppenveranstaltungen nur noch wenige Räume in den Zentren: im Ev. Hustadtzentrum den Bürotrakt und den Gottesdienstraum, der je nach Nutzung von den Gruppen selbst umgeräumt wird. Im Thomaszentrum nutzen wir, auch für Gottesdienste, das Kaminzimmer. In den übrigen Räumen wird die Raumtemperatur deutlich reduziert.

Wir haben uns von Fachleuten beraten lassen und überlegen weitere Maßnahmen. So werden beispielsweise die Miet- und Nutzungsverträge unser Kooperationspartner überprüft. Auch an eine digitale Kontrolle der Heizsysteme ist gedacht.

Alle Nutzer*innen unserer Räume ruft das Presbyterium zur Umsicht und zum Energiesparen auf.

Fahrradständer in der Hustadt

Gesucht!!

Nach dem Tod von Dr. Hartmut Wollenhaupt sucht das Presbyterium einen neuen Finanzkirchmeister bzw. eine neue Finanzkirchmeisterin. Haben Sie Interesse in einem engagierten Team ehrenamtlich mitzuarbeiten und die Geschicke unserer Kirche vor Ort zu lenken? Haben Sie ein- bis zweimal die Woche Zeit für jeweils eine Stunde mit Pfarrer*in und Verwaltungsteam das finanzielle Tagesgeschäft abzuwickeln und einmal im Monat mit den anderen Presbyter*innen von 19 bis ca. 22:30 Uhr zu tagen? Haben Sie Interesse daran, durch die Haushaltsplanung auch die Gemeindeentwicklung in den Blick zu nehmen?

Zahlen gegenüber sollten Sie aufgeschlossen und wissbegierig sein, Fachwissen müssen Sie jedoch nicht von vorneherein mitbringen. Hier bieten Kirchenkreis und Landeskirche Schulungen an, und ehemalige Kirchmeister*innen in Querenburg stehen Ihnen bei der Einarbeitung zur Seite.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei Pfarrer Zimmer, dem Vorsitzenden des Presbyteriums.

Nimm das Rad!

Mit Hilfe der Stiftung der KD-Bank haben wir drei neue Fahrradständer am Ev. Hustadtzentrum installieren können.

Schutzkonzept Sexualisierte Gewalt
Das Presbyterium wartet mit der Erstellung eines eigenen Schutzkonzeptes, bis der oder die Präventionsbeauftragte des Kirchenkreises im Jahr 2023 die Arbeit aufnimmt und ein Rahmenschutzkonzept erstellt. Ab sofort jedoch nehmen unsere Angestellten und Presbyter*innen an den Schulungen des Kirchenkreises teil, zu denen auch unsere Ehrenamtlichen in allen Bereichen der gemeindlichen Arbeit eingeladen sind.

Tauffest 2018

Keller und Dachboden
Die Kellertür des Ev. Hustadtzentrums wird erneuert, und der Glockenstubenboden im Thomaszentrum ist gedämmt.

Tauffest 2023
Am Pfingstmontag feiern einige Bochumer Gemeinden wieder einmal ein Tauffest auf den Ruhrwiesen in Bochum-Stiepel. Auf dem Gelände sind dann Pavillons aufgebaut und als Taufstationen gestaltet. Die rund 500 Besucher*innen – Täuflinge mit ihren Familien und Freund*innen und andere Gottesdienstbesucher*innen sitzen auf Bänken unter freiem Himmel. Vorne auf einem Podium hat die Band Platz genommen, daneben hat sich der Posaunenchor platziert. Auch ein großer Getränkestand mit Bierzapfanlage und Grills für das Fest im Anschluss sind schon startbereit. Auf die Kinder warten die Stationen des Spielmobils. Die Stimmung ist fröhlich. Der Taufgottesdienst selbst wird von Pfarrer*innen und Ehrenamtlichen aus den Gemeinden gestaltet, getauft wird mittendrin an den Stationen von der jeweils eigenen Pfarrperson.

Wir sind dabei!
Auch die Ev. Kirchengemeinde Querenburg lädt alle, die sich oder ihre Kinder taufen lassen möchten, zu dieser ungezwungenen Feier ein. Alle Haushalte, in denen eine Person evangelisch ist und Kinder wohnen, die noch nicht getauft sind, werden zu Beginn des Jahres angeschrieben und zu einem Info-Treffen eingeladen. Gerne darf sich aber darüber hinaus jeder und jede bei Pfarrerin Neserke per Email unter adelheid.neserke@ekvw.de melden, der oder die Interesse daran hat. Auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Lebenslagen“ finden Sie im Übrigen Wissenswertes zur Taufe.

Unsere Reisegruppe vor dem Romanischen Haus (mit Pastorin Christin Ostritz (2.v.l.), Dr. Helmut Schache, Renate Shimada (2.u. 3. v.r.))

Eine gelungene Fahrt

Eine muntere Schar von sieben Frauen machte sich Mitte Oktober mit Pfarrer Christian Zimmer auf den Weg zu unserer Partnergemeinde in Bad Kösen/Sachsen-Anhalt. Bereits Anfang der achtziger Jahre, als Deutschland noch durch den Eisernen Vorhang in Ost und West geteilt war, begann ein reger Austausch zwischen unseren Gemeinden. Bei den Besuchen hüben und drüben wurden Freundschaften geschlossen, die z.T. bis heute Bestand haben. Trotz längerer Besuchspause stellte sich nach dem herzlichen Empfang durch die Gastgeber*innen und Pfarrerin Christin Ostritz im Gemeindehaus bald auch bei den „Neulingen“ in Bad Kösen ein Gefühl der Vertrautheit ein. Denn schnell kamen wir bei einem leckeren Imbiss angeregt miteinander ins Gespräch, bevor es in unsere Unterkünfte ging.

Burg Saaleck

Ein buntes, abwechslungsreiches Programm erwartete uns am Samstag. Dr. Helmut Schache führte uns am Vormittag zunächst durch das Käthe-Kruse-Puppenmuseum im Romanischen Haus, einem der ältesten Profanbauten Mitteldeutschlands. Dort konnten wir die umfangreiche Puppensammlung der bekannten Puppenkünstlerin bewundern, die von 1912 bis 1950 in Bad Kösen lebte und arbeitete. Die sich anschließende Führung durch die Werkstätten der Bad Kösener Spielzeugmanufaktur gab uns einen interessanten Einblick in die Herstellung der Kösener Plüschtiere. Bei einem Gang zum Gradier-

werk erfuhren wir Wissenswertes über die Kösener Saline und die Entwicklung des Ortes zum Solbad. Bad Kösen liegt im Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und im nordöstlichsten Weinanbaugebiet Deutschlands. Bei einer Fahrt durch diese schöne Landschaft erfreuten wir uns am Nachmittag an den im Sonnenschein leuchtenden Herbstfarben der Natur und genossen von den Burgen Saaleck und Rudelsburg einen herrlichen Blick auf das Saaletal. Ein Konzert der ökumenischen Seniorenkantorei Berlin in der Lutherkirche, die das Ortsbild von Bad Kösen prägt,

Blick auf das Saaletal

stellte einen weiteren Höhepunkt dar. Abends erwartete uns ein von vielen Gemeindegliedern liebevoll hergerichtetes Buffet. Es war genügend Zeit für

Ruhepause vor Burg Saaleck

Begegnungen und Gespräche, und auch Kinder aus der jungen Gemeinde trugen mit einem kleinen Programm zur Unterhaltung bei.

Im Festgottesdienst, in dem Pastorin Ostritz die Liturgie leitete, Pfarrer Zimmer die Predigt hielt und der Flötenkreis unter der Leitung von Bärbel Schoener festliche Akzente setzte, erlebten wir am Sonntag noch einmal die Gemeinschaft, die uns auch im Glauben miteinander verbindet. Die von uns im Gottesdienst der Gemeinde überreichte Kerze soll daran erinnern. Einladungen wurden ausgesprochen. Bei einer köstlichen Kürbissuppe konnten wir vor unserer Abfahrt noch einmal im Gemeindehaus miteinander ins Gespräch kommen. Nun freuen wir uns auf zukünftige Begegnungen.

Ulrike Trudewind

Abschied aus der Redaktion

Für Christian Uhlig ist die aktuelle Version des Gemeindebriefs ein Zeichen, dass die Pfarrbezirke der Ev. Kirchengemeinde Querenburg mit ihren Zentren Thomaszentrum und Ev. Hustadtzentrum mehr und mehr zusammengewachsen sind. Das war zu der Zeit, als er sich hauptverantwortlich um das Organ unserer Gemeinde kümmerte, nicht der Fall. Zusammen mit Sigrid Klingner erstellte Christian Uhlig vor rund 20 Jahren den Gemeindebrief nur für die Hustadt. Dabei war und ist es ihm auch heute noch wichtig darzustellen, dass die Hustadt neben ihren Herausforderungen auch viele Potentiale und Besonderheiten hat.

In den Jahren seiner aktiven Tätigkeit in der Gemeinde brachte Christian Uhlig gesellschaftspolitische Themen, wie beispielsweise die Flüchtlingsarbeit, nach vorne und berichtete gerne auch über soziale Einrichtungen wie die Stiftung Overdyck. Als Professor für Wirtschaftswissenschaften und Entwicklungspolitik, der ein Wegstück seiner Laufbahn am Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum zubrachte, hat er ein Auge für diese Belange und brachte sich in vielfältiger Weise nach seinem Ruhestand ein. Immer noch fühlt er sich eng verbunden mit der Hustadt und sagt über sein ehemaliges Zuhause dort: „In diesem Hochhaus gab es die beste Wohngemeinschaft, die wir jemals erlebt haben.“ Wunderbarerweise ist ein Mitbewohner aus dieser Zeit heute im Johannesstift sein Tischnachbar beim Essen.

Das Presbyterium dankt Herrn Uhlig in besonderer Weise für sein unermüdliches Engagement und wünscht Gesundheit und Segen für seinen Lebensabend.

Thomas-Frühstück

Mit netten Menschen ein gutes Frühstück genießen, neue Leute kennenlernen, Brötchen, selbstgemachte Marmelade und fair gehandelten Kaffee – so in etwa stellen sich die drei Ehrenamtlichen das Thomasfrühstück vor. Ab Januar einmal im Monat, am 1. Donnerstag im Monat von 10 Uhr bis 11.30 Uhr, sorgen Gertrude Bideau, Ute Stevens und Harald Dombrowski für Leckeres und eine gute Atmosphäre. Eingeladen sind alle, die in Gemeinschaft frühstücken möchten. Das Angebot wird aus Spendenmitteln finanziert.

Kinder im Erntedankgodi

Endlich wieder Normalität!

Die Kinder, die zum 1. August in die Kita gekommen sind, haben sich alle gut eingewöhnt. So konnten wir gemeinsam mit ihren Familien und den restlichen Kindern und Familien in ein relativ normales Kindergartenjahr starten. Wir freuen uns, dass wieder Projekte in der Kita und Aktivitäten außerhalb der Kita stattfinden dürfen. So besucht uns zum Beispiel unser Therapiehund wieder regelmäßig, und ein Bäcker sowie ein Pizzabäcker haben gemeinsam mit den Kindern in der Kita gebacken. Unsere Schwimmkurse für die Vorschulkinder finden wieder statt, und wir dürfen auch in die Kirche gehen.

Gemeinsam mit Pfarrer Zimmer haben die Vorschulkinder einen schönen Erntedankgottesdienst gestaltet. Die regelmäßig stattfindenden Kindergartenandachten mit Pfarrerin Neserke genießen unsere Kinder und Mitarbeiterinnen immer sehr. Den Gottesdienst zum ersten Advent werden die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Zimmer gestalten, und wir würden uns freuen, wenn wir viele von Ihnen begrüßen dürfen.

Zum 31. Oktober ist unsere Mitarbeiterin Elke Becker in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr nur das Beste und Gottes Segen.

Das Team des Familienzentrums Auf dem Backenberg

Elke Becker – Kindergarten-Urgestein geht in den Ruhestand

Seit dem 1. September 1979 gehört Elke Becker zum Team des Familienzentrums Auf dem Backenberg. Sie hat die Entwicklung der Einrichtung von einem normalen viergruppigen Kindergarten hin zum Familienzentrum mit Hortgruppe und U3 Betreuung mitentwickelt und aktiv mitbegleitet. Zur Feier ihres 40-jährigen Dienstjubiläums 2019 zeigte sie, wie gut sie ihre erwachsenen Kindergartenkinder noch kennt und in Erinnerung hat. Sie zitierte viele Anekdoten und Aussprüche zu den zur Feier gekommenen ehemaligen „Kindern“. Inzwischen betreut Elke Becker schon so manches Kind ihrer Kinder. So gab es beim Abschied der beliebten Erzieherin am 31. Oktober auch traurige Gesichter.

Für ihren Ruhestand wünschen wir Elke, dass sie wieder mehr Zeit für ihre Familie, ihren Freundeskreis und alte und neue Hobbies findet.

Für den Kindergartenrat
Ulrike Frielinghaus

Chorprojekt zum Advent

Nachdem der Chor am Reformationstag sein Konzertprojekt anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz abgeschlossen hat, wird der Projektchor am 4. Advent erneut singen. Am 18. Dezember werden im Gottesdienst um 11 Uhr im Thomaszentrum Sätze von klassischen Adventsliedern zu Gehör gebracht. Das Repertoire reicht vom Barock bis in die Moderne.

Zu diesem neuen Chorprojekt gibt es zwei Proben:

Die erste findet am 27. November von 17 Uhr bis ca. 21 Uhr statt. Schon im Vorfeld stellt Kantorin Anna Ikramova Notenmaterial und Übedateien zur eigenen Vorbereitung zur Verfügung.

Der zweite Probennachmittag findet am Tag vor der Aufführung, am 17. Dezember von 14.30 Uhr bis ca. 19 Uhr statt. An beiden Terminen probt der Projektchor im Ev. Hustadtzentrum.

Haben Sie Lust und Zeit mitzusingen? Bitte melden Sie sich bei Anna Ikramova an unter anna.ikramova@me.com. Herzliche Einladung an alle, die gern einmal wieder adventliches Liedgut singen möchten!

Ulrike Frielinghaus

Geschenke-Aktion

Bereits seit Jahren leben in dem Wohnheim an der Girondelle 6 Geflüchtete aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam mit ihren Familien, darunter gut 50 Kinder unter 18 Jahren.

Auch zu diesem Weihnachtsfest möchte das Netzwerk Steinkuhl, dem unsere Kirchengemeinde angehört, den Kindern eine kleine Freude machen mit einem weihnachtlich christlichen Gruß aus dem Stadtteil und der Gemeinde.

War es bisher so, dass sich die Spender*innen frei für ein Geschenk entscheiden konnten, möchten wir es nun ein wenig dahin steuern, dass die Kinder ein kleines, ihren Wünschen entsprechendes Geschenk im Wert von etwa 20 Euro bekommen. Die Wünsche erfragen wir und geben diese mit der Hoffnung auf freundliche Spenden gern weiter.

Beteiligen kann man sich mit einem konkreten Geschenk von der Wunschliste oder einem Geldbetrag, der auch unter 20 Euro liegen kann. Nähere Informationen können unter der E-Mail-Adresse spendeaufdemaltenkamp@web.de bei Herrn Germerodt oder telefonisch durch mich erfragt werden. Meine Kontaktdaten erhalten Interessierte im Gemeindebüro unter 0234 9789913.

Heike Nussmann

Licht-Momente

Herzliche Einladung zu kreuz&quer _die Spätschicht am Freitag, dem 2. Dezember, um 19 Uhr im Ev. Hustadtzentrum! Nach einer längeren Corona-Pause meldet sich das Spätschicht-Team zurück und stellt das Licht in den Mittelpunkt eines besonderen Adventsgottesdienstes. In diesem Abendgottesdienst, der mehrmals jährlich jeweils an einem Freitag stattfindet, setzen wir biblische Texte in Beziehung zu unserem Leben. Wir versuchen die Bibelworte ganzheitlich – mit Herz, Mund und Hand – umzusetzen und für uns zu deuten. Dazu gehört auch, dass es eine kleine „Band“ gibt und viel gesungen wird. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich in den Kaminraum eingeladen, um den Abend bei einem Stück Pizza, einem Glas Saft oder Wein und Gesprächen ausklingen zu lassen.

Katharina Hüsch

Werwolf im Advent

Im Anschluss an den Spätschicht-Gottesdienst am 2. Dezember ist der Jugendraum geöffnet. Hier lädt Teamerin Sarah Uhlig zum „Werwolf-Spielen“ ein. Die „Werwölfe von Düsterwald“ ist ein lustiges Partyspiel, das man mit einer großen Gruppe von Leuten spielen kann. Das Ziel des Spieles ist es, die Werwölfe unter den Dorfbewohnern zu finden, bevor die Tiere alle Bewohner verspeist haben.

Advent – heiter und besinnlich

Sind Sie 70 Jahre alt oder älter? Dann bekommen Sie zusammen mit diesem Gemeindebrief einen Brief mit einer Einladung zu einer besonderen Adventsfeier in den Postkasten gesteckt. Wir möchten mit Ihnen Advent feiern am 7. Dezember um 15 Uhr. Dazu gehören eine Andacht mit Adventsliedern, lecker Kaffee, Tee und Kuchen und Geschichten. Ein Team von Ehrenamtlichen gestaltet zusammen mit Pfarrerin Neserke bzw. Pfarrer Zimmer den Nachmittag in den beiden Zentren der Gemeinde. Sie können wählen, ob Sie im Ev. Hustadtzentrum oder im Thomaszentrum teilnehmen möchten. Dem persönlichen Brief an Sie ist auch ein Anmeldeabschnitt beigefügt. Ihre Anmeldung benötigen wir bis zum 5. Dezember.

Schmücken und Singen

Auf Jugendliche und Familien warten am Sonntag, dem 18. Dezember, um 17 Uhr im Ev. Hustadtzentrum Kugeln, Kerzen und Kekse. Erst wird der Baum geschmückt, dann gibt’s Plätzchen und Punsch. Dieses Mal ist Musikerin und Sängerin Katharina Hüsch mit dabei, die mit uns alte und neue Advent- und Weihnachtslieder singen wird.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Datum	Ev. Hustadtzentrum	Thomaszentrum
1. Advent 27. November	11 Uhr Gottesdienst mit dem Familienzentrum Chr. Zimmer & Team	11 Uhr Internationaler Gottesdienst A. Neserke & Team
Freitag 2. Dezember	19 Uhr Spätschicht Ina Bierbrodt & Team	___
2. Advent 4. Dezember	11 Uhr Gottesdienst Donald Goodwin	___
Freitag 9. Dezember	___	15 Uhr kurz&klein A. Neserke
3. Advent 11. Dezember	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	11 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer parallel Kindergottesdienst ☺☺
4. Advent 18. Dezember	___	11 Uhr Gottesdienst Projektchor Querenburg Harald Lehmann
Heiligabend 24. Dezember	14.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Chr. Zimmer 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Chr. Zimmer 17.30 Uhr Christvesper Harald Lehmann	15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel A. Neserke & Theaterpädagogin K. Stillger 17 Uhr Christvesper A. Neserke & Hajo Witte
1. Weihnachtstag 25. Dezember	___	11 Uhr Gottesdienst Harald Lehmann
2. Weihnachtstag 26. Dezember	9.45 Uhr Gottesdienst A. Neserke	___
Altjahresabend 31. Dezember		17 Uhr Musikalischer Gottesdienst Chr. Zimmer

Herzliche Einladung zum Gottesdienst!

Datum	**Ev. Hustadtzentrum**	**Thomaszentrum**
Neujahr 1. Januar	17 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer	——
1. So. nach Epiphanias 8. Januar	9.45 Uhr Gottesdienst Chr. Zimmer 11 Uhr Gemeindeversammlung	——
2. So. nach Epiphanias 15. Januar	——	11 Uhr Gottesdienst Hajo Witte parallel Kinder- gottesdienst ☺☺
3. So. nach Epiphanias 22. Januar	9.45 Uhr Gottesdienst Werner Posner & A. Neserke	11 Uhr Gottesdienst Werner Posner & A. Neserke
Freitag 27. Januar	——	**NEU: 16 Uhr** kurz&klein A. Neserke
Letzter So. n. Epiphanias 29. Januar	9.45 Uhr Gottesdienst Peter Wick & A. Neserke	11 Uhr Gottesdienst Peter Wick & A. Neserke
Septuagesimae 5. Februar	11 Uhr Gottesdienst Hajo Witte	——
Sexagesimae 12. Februar	9.45 Uhr Gottesdienst Eva-Maria Ranft	11 Uhr Gottesdienst Eva-Maria Ranft
Estomihi 19. Februar	——	11 Uhr k&q_family A. Neserke &Team
Invokavit 26. Februar	9.45 Uhr Gottesdienst Bärbel Vogtmann & A. Neserke	11 Uhr Gottesdienst Bärbel Vogtmann & A. Neserke

= Gottesdienst mit Abendmahl

= kreuz&quer-Gottesdienst

Weihnachtsfeier im Thomaszentrum
Weihnachten naht mit großen Schritten. In diesem Jahr wollen wir endlich wieder mit allen Kindern und Eltern Weihnachten feiern. Unsere Weihnachtsfeier findet am 16. Dezember ab 15 Uhr im Thomaszentrum statt. Im Anschluss daran wird es eine Versteigerung von Kunstwerken der Kinder im Souterrain des Thomaszentrums geben.

Dank für finanzielle Unterstützung
Wir bedanken uns bei der Bezirksvertretung Süd für die Spende von 2778,22 Euro. Damit konnten wir den Fallschutz unter der Vogelnestschaukel und vor der Rutsche erneuern.

Beim Stiftungsrat der Ev. Kirchengemeinde Querenburg bedanken wir uns für die Spende von 560 Euro. Mit dieser Spende konnten neue Bau- und Konstruktionsplatten für die Kinder angeschafft werden.

Das Team der Kita Thomaszentrum

Weihnachten

- **im Ev. Hustadtzentrum**

Den Titel „Die Engelkonferenz: Friede auf Erden?“ trägt das hybride Krippenspiel – Video plus Live-Schauspieler*innen –, das am 24. Dezember um 14.30 Uhr und um 16 Uhr die Gottesdienste in der Hustadt bereichert. Um 17.30 Uhr sind Sie herzlich zur Christvesper eingeladen, die Prädikant Harald Lehmann festlich gestaltet. Am 2. Weihnachtstag um 9.45 Uhr leitet Pfarrerin Adelheid Neserke den festlichen Abendmahlsgottesdienst mit viel Musik und Gesang.

- **im Thomaszentrum**

Fleißig proben Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter der Anleitung von Theaterpädagogin Katharina Stillger für den Familiengottesdienst am 24. Dezember um 15 Uhr. Die Spielszenen bringen uns die Weihnachtsgeschichte nahe, viele Lieder zum Mitsingen stimmen auf den Heiligen Abend ein. Um 17 Uhr gestaltet Pfarrer Hajo Witte zusammen mit Adelheid Neserke den Gottesdienst mit froher Botschaft. Prädikant Harald Lehmann leitet den Gottesdienst am 1. Weihnachtstag um 11 Uhr, in dem auch Abendmahl gefeiert wird.

Mit Musik das Jahr beschließen
Im Gottesdienst am Altjahrsabend um 17 Uhr im Thomaszentrum hören wir eine Flötensonate von Georg Friedrich Händel, musiziert von Eva Bierbrodt, Mandoline, und Kirchenmusiker Johannes Bierbrodt, Orgel. Pfarrer Christian Zimmer leitet den festlichen Gottesdienst zum Übergang ins neue Jahr.

Neujahr mit der Jahreslosung
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Es ist eine Sklavin, die diese Worte spricht: Hagar, Zweitfrau von Abram und Mutter Ismaels. Zum ersten Mal wird uns der Ausspruch einer Frau durch das Jahr begleiten.

Zum Leitwort für 2023 wird Pfarrer Christian Zimmer den Abendmahlsgottesdienst am Neujahrstag um 17 Uhr im Ev. Hustadtzentrum gestalten. Im Anschluss lädt das Presbyterium herzlich zum Sektempfang ein.

Weihnachtsmarkt an der Dorfkirche

Nach zwei Jahren, in denen pandemiebedingt ausschließlich der Weihnachtsbaumverkauf an der Dorfkirche stattfinden konnte, soll in diesem Jahr der „Stiepeler Weihnachtsmarkt“ wieder in seiner ganzen, üppigen Pracht erstrahlen.

In der Zeit von Donnerstag, 8. Dezember, bis Sonntag, 12. Dezember, werden die Buden auf dem historischen Kirchhof an der Dorfkirche wieder geöffnet sein, also rund um den 3. Advent. Zusätzlich zu den frisch geschlagenen Nordmanntannen aus dem Sauerland wird es Köstlichkeiten zum Essen und zum Trinken geben, Altbewährtes wie hausgemachte Reibekuchen und Waffeln und Glühwein, aber auch Neues wie beispielsweise Flammkuchen. Darüber hinaus kann man sich für das Festmahl an Heiligabend mit geräuchertem Fisch und Wildspezialitäten eindecken. Und natürlich gibt es auch viele Ideen für Weihnachtgeschenke, von Holzbasteleien bis hin zu Taschen aus Feuerwehrschläuchen. Für die jüngsten Besucher*innen des Weihnachtsmarktes kommt am Samstagnachmittag sogar noch einmal der Nikolaus und bringt für diejenigen Kinder etwas mit, die am Vortag einen – sauberen – Stiefel abgegeben haben. Und wer alte und neue Advents- und Weihnachtsmusik mag, kommt ebenfalls auf seine Kosten: Am Donnerstag spielt der Posaunenchor der Kirchengemeinde und am Freitag tritt der CROSS-Chor auf, jeweils etwa um 18 Uhr. Mitsingen ist erlaubt und erwünscht.

Beim Stiepeler Weihnachtsmarkt steht nicht der Kommerz an erster Stelle, sondern die Gemeinschaft und das Zusammenwirken der beteiligten Akteure, die alle viel ehrenamtliches Engagement einbringen, um den Weihnachtsmarkt wieder zum Leben zu erwecken und Geld für soziale Aufgaben zu sammeln: Neben DLRG und Ev. Kirchengemeinde sind in diesem Jahr erneut der Bürgerschützen-Verein und die Freiwillige Feuerwehr mit im Boot. Darüber hinaus engagieren sich unter anderem die Kanukids, die Ev. Kita Starke Mäuse, Pro Stiepel und einige mehr.

Eine lange Reise nach Jerusalem
ברוכים הבאים

Baruchim Habaim „Gesegnet die Kommenden“ steht auf einem großen Transparent in der Ankunftshalle des Flughafens in Tel Aviv. Das meint „Herzlich willkommen!“

Bereits als Jugendlicher hat mich das Heilige Land unter der Fragestellung, wie es da wohl aussieht, wo Jesus gewirkt hat, sehr interessiert. Nach meinem Abitur 1986 reiste ich mehrere Wochen nach Israel und besuchte dort die wichtigsten religiösen und touristischen Ziele. Vor allem die Grabeskirche in der Altstadt und die Tränenkirche am Ölberg haben bei mir einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Blick aus dem Altarfenster der Kirche Dominus flevit auf Jerusalem

Diese Reise nach Israel war dann auch einer der Gründe, warum ich Theologie studierte. Und meine „Liebe“ zum Heiligen Land hat sich fortgeführt. Seit 2011 verbringe ich dort jedes Jahr einen Urlaub mit meinen Töchtern, teils mit dem Fahrrad (mitgebracht oder geliehen), teils auf Pilgerwegen („Jesus-Trail“ und „Jerusalem-Trail“), auch in den palästinensischen Gebieten.

2021 ergab sich für mich die einzigartige Gelegenheit, an einer dreiwöchigen Lehrkursreise des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumskunde und Archäologie im Heiligen Land teilzunehmen.

Vom 12. Januar bis zum 11. April 2023 werde ich in Jerusalem, organisiert von Studium in Israel e.V., in einem Kontaktstudium jüdische Studien zur jesuanischen Mahlpraxis und dem Abendmahl vornehmen.

Danach freue ich mich, an einem Gemeindeabend meine Ergebnisse vorzustellen und sie für die Gemeindearbeit zu bedenken.

Jerusalem ist eine faszinierende Stadt, nicht nur weil man in ihr auf den Spuren Jesu wandeln kann, sondern weil diese Stadt als Hauptstätte des Judentums, des Christentums und des Islams wie keine andere Stadt so viel Krieg erlebt hat und immer auch so viel Sehnsucht nach Frieden ausdrückt. Deutlich wird dies auf dem Ölberg in der Kirche Dominus flevit (Tränenkirche), in der man durch das Altarfenster auf die Stadt Jerusalem schaut. Dort soll Jesus gesagt haben: *Wenn doch auch du erkenntest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient!* (Lukas 19, 42)

Christian Zimmer

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
27.11.	17.00	**H**	1. Probe des Projektchores für den Gottesdienst am 4. Advent
02.12.	19.00	**H**	Licht-Momente – kreuz&quer_die Spätschicht Im Anschluss: Pizza, Saft, Wein & Werwolf spielen
05.12.	15.30	**H**	Frauenkreis: „Nicht nur besinnlich ...“ Lesung mit Paul Möller und Willi Caelers
07.12.	15.00	**H** **T**	Adventsfeier für Senior*innen mit Andacht und fröhlichem Beisammensein
08.12.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Adventsfeier
13.12.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel: „Das verlorene Paradies“ von Abdulrazak Gurnah
16.12.	15.00	**T**	Weihnachtsfeier der Kita Thomaszentrum. Im Anschluss: Versteigerung von Kinderkunst
17.12.	14.30	**H**	2. Probe des Projektchores für denn Gottesdienst am 4. Advent
18.12.	17.00	**H**	Weihnachtsbaum schmücken, Lieder singen mit Katharina Hüsch
08.01.	12.00	**H**	Gemeindeversammlung. Themenanregungen an Pfarrer Zimmer
09.01.	15.30	**H**	Frauenkreis: „Freut euch mit mir...“ Lukas als Erzähler im Neuen Testament. Ref.: Pfr. i.R. Siegfried Bülow
10.01.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel: „Nordstadt“ von Annika Büsing
12.01.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Hoffnungen und Sorgen: Was bringt uns 2023?
18.01.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Selbstbewusst, doch unter Druck – die Situation der Christen in Indien. Ref.: Harald Lehmann
24.01.	20.00	**T**	Frauengesprächskreis: Weisheiten für alle Lebenslagen
06.02.	15:30	**H**	Frauenkreis: Johann Amos Comenius – verfolgter Glaubenszeuge, moderner Pädagoge, Weltbürger im 17. Jahrhundert Ref.: Prof. Dr. Wolfgang Hörner
09.02.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Kurzgeschichten & Glühwein
11.02.	18.00		Querudi – das Querenburger running dinner in unterschiedlichen Küchen unserer Gemeinde
14.02.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel: „Wer die Nachtigall stört“ von Harper Lee
15.02.	15.00	**H**	Seniorenkreis: „Was nie verloren geht“ – Erinnerungen an unsere Kindheit
18.02.	15.00	**H**	Kinderkarneval „Bochum Mantau!“
28.02.	20.00	**T**	Frauengesprächskreis: „Ich habe von eurem Glauben gehört.“ Weltgebetstag 2023 Taiwan. Ref.: Chihhwa Chen

H: Ev. Hustadtzentrum **T**: Thomaszentrum

Das Team im Sommer – es fehlt Brigitte Ratermann.

Wir machen weiter:
Bilanz nach dem Sommerhalbjahr

Seit Mai gibt es die Aktion „Thermoskannengespräche“ auf dem Schattbachfriedhof. Zeit für eine erste Zwischenbilanz.

Der Anspruch des Projektes ist es, Friedhofsbesucher*innen zu ermöglichen, ein freundliches Gespräch zu führen oder auch die Sorgen und die eigene Trauer um Nahestehende ausdrücken zu können. Die Ehrenamtlichen sind für alle Anliegen offen und haben keine festen Erwartungen an ihre Gesprächspartner*innen. Dabei geht es nicht um ein therapeutisches Angebot oder eine Lebensberatung. Wichtig sind interessiertes Zuhören und das Eingehen auf die Bedürfnisse des Gegenübers.

Die Erfahrung der letzten Monate zeigt, dass es oft um lange Trauerprozesse geht. Genauso gibt es aber auch viele Gespräche, die sich z.B. um die Anlage des Friedhofs oder einfach um Alltagsthemen drehen.

Gefördert durch den Bochum-Fonds treffen sich die Teilnehmerinnen einmal im Monat zur Supervision und tauschen sich mit einem dafür geschulten Seelsorger über ihre Erfahrungen aus. Dabei ist Stillschweigen über vertrauliche Mitteilungen und das Einhalten der Anonymität der Gesprächspartner*innen eine selbstverständliche Vereinbarung.

Die Gruppe der Ehrenamtlichen fühlt sich nach der ersten Phase auf jeden Fall ermutigt, das Projekt weiterzuführen – auch im Herbst und im Winter. Ab November soll bei gutem Wetter das Sonntagsangebot, 14.30 Uhr bis 16 Uhr, beibehalten werden. Schilder an den Toren der Friedhofseingänge zeigen an, wenn ein Mitglied des Thermoskannenteams anwesend ist. Ob man dann zusammen auf der Bank sitzt oder doch lieber einen Spaziergang unternimmt, hängt sicher von den Temperaturen ab.

Wir erwarten Sie jedenfalls weiterhin gerne mit einer Tasse Kaffee oder Tee zu einem Austausch.

Aus Nähtreff wird Kreativtreff

Die Idee zum Nähtreff im Thomaszentrum ist auf dem Schwester-Petra-Basar 2016 entstanden, auf dem wir in einer Nähwerkstatt vor Ort nach Kundenwünschen Kissen und Schals genäht haben.

Seitdem trifft sich eine kleine Gruppe von Frauen am vierten Donnerstag im Monat, um Nähprojekte umzusetzen.

Wie andere Gemeindegruppen mussten wir wegen Corona eine längere Pause einlegen. Seit einiger Zeit aber sind wir wieder aktiv.

Längst hat sich herausgestellt, dass nicht alle Teilnehmenden Lust haben, ihre Nähmaschine mitzubringen und so haben auch Hand- und Bastelarbeiten unterschiedlicher Art Eingang in unsere Runde gefunden. Und deshalb wollen wir alle einladen, die in geselliger Runde bei Kaffee oder Tee (und Gebäck) kreativ tätig werden wollen. Weiterhin gilt, dass jede*r die Materialien für das eigene, kreative Projekt mitbringt.

Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie doch gerne vorbei. Wir starten im neuen Jahr am Donnerstag, dem 26. Januar, um 10 Uhr im Kaminraum des Thomaszentrums. Weitere Termine sind der 23. Februar und der 23. März.

Gerne können Sie auch Kontakt aufnehmen mit I. Lenz-Dietrich, telefonisch unter 0160 93822007 oder per Mail unter irmtraud.lenzdietrich@gmail.com.

„QueRuDi“

Was verbirgt sich hinter diesem Begriff? „QueRuDi“ ist die charmant-amüsante Möglichkeit im Rahmen eines Running Dinners die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg und ihre Mitglieder persönlich und kulinarisch kennenzulernen. Erleben Sie einen köstlichen Abend in drei Gängen und in drei Küchen kreuz und quer durch unsere Gemeinde. Wenn Sie gerne kochen und Spaß mit Freund*innen und neuen Leuten haben, dann genießen Sie den Querenburger Dreiklang aus Kochen, Kennenlernen und Kirche am 11. Februar. Den kulinarischen Abend beschließt eine nächtliche Andacht im Ev. Hustadtzentrum. Hier bekommen alle noch einmal die Gelegenheit, sich auszutauschen und den Abend Revue passieren zu lassen. Mehr Infos und die Anmeldemöglichkeit zu „QueRuDi“ finden Sie demnächst unter http://evangelisch-in-querenburg.de/querudi.

Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner*innen
Sonntag			
15.00	**T**	Gottesdienst der Koreanischen Ban Suk Gemeinde	Hee-Moon Kim, Tel. 0201 77 57 60
Montag			
15.30	**H**	Frauenkreis (1. Montag)	Barbara Starke, Tel. 0234 70 71 06
18.30	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick, Tel. 0178 230 37 10
Dienstag			
09.30	**H**	Klangentdecker	Elena Becker elena.becker.klangentdecker@gmx.de
15.00	**T**	Erlebnistanz	Regina Oesterwalbesloh, Tel. 0234 70 15 89
16.30	**T**	Klangentdecker	Elena Becker elena.becker.klangentdecker@gmx.de
18.00	**T/H**	Konfi-Unterricht	Christian Zimmer, Tel. 0234 978 9915
19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen (2. Dienstag)	Adelheid Neserke Adelheid.Neserke@ekvw.de
19.00	**T**	Frauengesprächskreis (4. Dienstag)	Insa Hartmuth, Tel. 0234 38 20 14
Mittwoch			
15.00	**H**	Seniorenkreis (3. Mittwoch)	Edith Schönewolff, Tel. 0234 70 51 89
15.00	**T**	Kleiderkammer	Heide Aufermann, Tel. 0234 38 05 68
19.00	**H**	Singekreis ruht bis Ende 2022	Prof. Dr. Wolfgang Hörner, Tel. 0234 70 65 13
Donnerstag			
09.30	**H**	Sportkurs für Senior*innen	Seniorenbüro Süd, Tel. 0234 77 31 65 50
10.30	**H**	Rasselbande	Elena Becker elena.becker.klangentdecker@gmx.de
15.30	**T**	CVJM-Spielgruppe für Kinder	Wolfgang Raich, Tel. 0177 5215978
15.30	**T**	Klangentdecker	Elena Becker elena.becker.klangentdecker@gmx.de
18.15	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick, Tel. 0178 230 37 10
19.30	**T**	Bibelgesprächskreis	Donald Goodwin, Tel. 0234 382280 Donald.Goodwin@t-online.de

Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner*innen
Donnerstag			
20.00	**H**	frauenAUStausch (2. Donnerstag)	Heike Nussmann, Tel. 0160 7628141
Freitag			
10.30	**T**	Kindergottesdienst mit der Kita Thomaszentrum	Adelheid Neserke, Tel. 0234 971 9408
18.00	**T**	Bibelkreis der Chinesischen Gemeinde im Ruhrgebiet	Pastor Quankai Li, Tel. 0176 31370782
18.30	**T**	PERKI/Indonesische Christen (4. Freitag)	Marlin Siregar, Tel. 0152 38 96 35 57

H = Ev. Hustadtzentrum | **T** = Thomaszentrum

Impressum
Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg
http://evangelisch-in-querenburg.de/Gemeindebrief/
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Verantwortlich: Pfarrer Christian Zimmer, Vorsitzender
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen | Auflage: 3.000 auf Naturschutzpapier
Redaktion: Donald Goodwin, Sigrid Klingner, Irmtraud Lenz-Dietrich, Adelheid Neserke, Claudia Sarawara, Ulrike Trudewind, Christian Uhlig, Christian Zimmer | Redaktionsleitung: Adelheid Neserke | Satz und Gestaltung: Donald Goodwin
Es handelt sich hier um die PDF-Ausgabe des Gemeindebriefs. Aus Gründen des Datenschutzes wurden die persönlichen Nachrichten (S. 22 oben) aus dieser Ausgabe entfernt. Die Liste der regelmäßigen Veranstaltungen (S. 20–21) wurde korrigiert.
Bildnachweise:
Titelblatt, S. 3: bess.hamiti@gmail.com auf Pixabay | S. 2 oben, 4, 6 oben, 16: Christian Zimmer | S. 2 unten: Ji-Hye Lee | S. 5: Jörg Bartel | S. 6 unten, 7 oben rechts: Eva-Maria Ranft | S. 7 unten links: Claudia Sarawara | S. 8 oben: privat | S. 8 unten rechts: Anja auf Pixabay| S: 9: Cornelia Gotzian | S. 10: Kay Germerodt | S. 11: Nils Laengner | S. 18: Claus Haffert | S. 19 links: Irmtraud Lenz-Dietrich | S. 19 rechts: Adelheid Neserke | S. 21: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik | S. 22: Donald Goodwin | S. 23: Carina Völker
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Januar 2023

Ewigkeitssonnntag im Thomaszentrum: auf dem Altar Kerzen zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Bericht aus der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

In diesem Jahr möchten wir zum Jahresende nicht nur erneut um die finanzielle Unterstützung unserer Stiftung bitten, sondern auch dazu ermuntern, Anträge auf Stiftungsgelder zu stellen. Alle Ideen und Projekte, die unser Gemeindeleben bereichern und den Stiftungszwecken Kinder- und Jugendarbeit, kulturelle Angebote und Unterhaltung bzw. Aufwertung unserer Gebäude dienen, sind unterstützenswert und sollen nicht an den knappen Kirchensteuermitteln scheitern.

Jede Gemeindegruppe, aber auch jedes einzelne Gemeindemitglied kann einen Antrag auf Förderung stellen. Die Antragsformulare sind auf der Homepage zu finden oder im Gemeindebüro erhältlich. Bis zum 15. Februar des kommenden Jahres muss der Antrag eingereicht werden. Nach der Sitzung des Stiftungsrates Ende März werden die Antragsteller*innen informiert, ob und in welcher Höhe sie Gelder erhalten.

Aufgrund der Spendenentwicklung in den letzten Jahren sind wir optimistisch, wieder möglichst vielfältig und breitgefächert die eingehenden Anträge unterstützen zu können. Andererseits ist die Stiftung weiterhin auf die verlässliche Unterstützung der Spender*innen angewiesen.

Im Namen des gesamten Stiftungsrates wünsche ich Ihnen eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Karin Leutbecher, Mitglied im Stiftungsrat

Spendenkonto: IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90, KD-Bank, Dortmund

Workshop zum BiodiversitätsCheck

Am 19. Oktober fand im Ev. Hustadtzentrum ein Workshop zum „BiodiversitätsCheck“ auf unserem Friedhof an der Schattbachstraße statt. Carina Völker und Dr. Gunnar Waesch vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen haben uns die Ergebnisse der Friedhofsbegehung vom August vorgestellt und uns Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt vorgeschlagen.

Lindenallee mit neu gepflanzten Bäumen der Hoffnung

Eine besondere Stärke unseres Friedhofes ist der Bestand an alten Laubbäumen, die eine wichtige Funktion für Insekten haben. Doch auch Totholzstandorte bieten einen Lebensraum für Vögel und Insekten. Diese Standorte können gefördert werden, indem man abgestorbene Bäume in einer angemessenen Höhe stehenlässt oder eine sog. Benjeshecke anlegt. Darüber hinaus schafft die Umwandlung von Rasen- in Wiesenflächen, die weniger gemäht werden, Tieren vielfältige Futterquellen und Lebensstätten. Das Pflanzen von Blumenzwiebeln und Stauden sorgt außerdem für Nahrung bereits früh im Jahr.

Mit Interessierten der Gemeinde führten Expert:innen der EKvW und der Biologischen Station die Begehung auf dem Friedhof durch.

Wir werden nun miteinander beraten, welche Maßnahmen wir konkret umsetzen möchten und können. Die Umsetzung soll in erster Linie durch Ehrenamtliche geschehen. Wir freuen uns über alle, die sich daran beteiligen möchten! Natürlich sind auch alle Gruppen unserer Gemeinde herzlich eingeladen mitzumachen!

Wenn Sie Rückfragen zu dem Projekt haben oder mitmachen möchten und über geplante Maßnahmen auf dem Laufenden gehalten werden wollen, können Sie sich gerne an uns wenden. Angelika Klask und Karin Tara sind als „Schöpfungsbotschafterinnen“ Ansprechpartnerinnen für das Projekt und über die folgende E-Mail-Adresse zu erreichen: BO-Que-Biodiv@ekvw.de.

Angelika Klask

Das Projekt BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Die Evangelische Kirche von Westfalen führt den BiodiversitätsCheck auf kirchlichen Friedhöfen durch.

Wir sind für Sie da

Seelsorge & Gemeindeleitung			
Pfrn. Adelheid Neserke		Girondelle 82, 44799 Bochum Adelheid.Neserke@ekvw.de	Tel. 0234 / 971 94 08 Fax 0234 / 978 99 14
Pfr. Christian Zimmer		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum Christian.Zimmer@ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 15 Fax 0234 / 978 99 14
Presbyterium über das Gemeindebüro		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum	
Gemeindebüro			
Elke Lieder-Hagemann & Anja Czytkowski Öffnungszeiten Mo, Fr 9.30–12.30 Uhr Mi 9.30–11.30 Uhr Do 15.30–18.00 Uhr		Auf dem Backenberg 8 44801 Bochum bo-kg-querenburg@ekvw.de	Tel. 0234 / 978 99 13 Fax 0234 / 978 99 14
Friedhofsamt	Gleiche Öffnungszeiten	Auf dem Backenberg 8	Tel. 0234 / 978 99 27
Friedhofsverwalter	A. von Sondern		Tel.: 0234 / 706078 (AB) Fax: 0234 / 704437
Küsterin	Eva Gessner-Dombek		Tel. 0234 / 79 21 06 12
Kinder und Familien			
Familienzentrum, Auf dem Backenberg	Leiterin: Cornelia Gotzian	Auf dem Backenberg 6 Kontakt@ev-kita-backenberg.de	Tel. 0234 / 70 29 19
Kindertagesstätte, Thomaszentrum	Leiterin: Brigitte Franz	Girondelle 82a Kita.Thomaszentrum@arcor.de	Tel. 0234 / 38 28 57
Diakonische Angebote			
Kleiderkammer	Heide Aufermann	Girondelle 82	Tel. 0234 / 38 05 68
Diakoniestation		Heuversstraße 2	Tel. 0234 / 50 70 20
Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen		Westring 26, 44787 Bochum	Tel. 0234 / 977 44 11
Telefonseelsorge (kostenlos)	Tel. 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de		
Musik in der Gemeinde			
Chorleitung	Anna Ikramova	anna.ikramova@me.com	Tel.: 05261 / 941 08 74 mobil: 0176 20 55 63 38
Singekreis	Prof. Dr. Wolfgang Hörner	hoerner@uni-leipzig.de	Tel. 0234 / 70 65 13
Organistin	Jihye Jeong	queen4068@hotmail.com	Tel. 0234 / 978 99 13
Spenden			
Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Querenburg	Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)	Konto-Nr. bei der KD-Bank, Dortmund IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 u.frielinghaus@arcor.de	Tel. 0234 / 38 30 31
Spendenkonto – Stichworte	Sparkasse Bochum (IBAN DE83 4305 0001 0033 4093 76 – BIC WELADED1BOC) z.B. kulturelle Arbeit, Kirchenmusik, ökologische Maßnahmen, …		

Predigtstätten: Thomaszentrum, Girondelle 82, und Ev. Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8
Internetadresse unserer Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-querenburg.de